

Die Wöschwiiber gehören seit 30 Jahren zur Thalwiler Fasnacht

THALWIL Die Fasnachtsclique Wöschwiiber feiert heuer ihr 30-Jahr-Jubiläum – und wartet zu diesem Anlass mit einer Premiere auf.

Ihr Markenzeichen sind die karierten Waschweiberkleider mit Hauben oder Kopftuch sowie eine Schürze, die um die Hüfte geschlungen ist. Seit 30 Jahren gehören die Wöschwiiber zur Thalwiler Fasnacht. Ursprünglich gegründet wurde die Fasnachtsclique als Schnitzelbankgruppe. «Da wir in den Schnitzelbänken über alles und jeden hergezogen sind, stand der Name Wöschwiiber schnell fest», erzählt Margrit Hochstrasser. Die 67-Jährige gehörte zum Gründungsteam der Fasnachtsgesellschaft Thalwil und der Wöschwiiber.

Doch schon nach drei oder vier Jahren war das mit den Schnitzelbänken vorbei. «Wir hatten niemanden mehr, der die Verse und Sprüche schrieb», sagt Hochstrasser. Trotzdem wollten die Wöschwiiber der Fasnacht treu bleiben, und so gründeten sie eine Fussgruppe. Auch heute noch laufen sie mit ihrem Wöschwiiber-Wagen und einem alten Waschzuber bei verschiedenen Umzügen mit und verteilen Wöschwiiber-Kafi, Punsch oder Suppe an die Besucher.

Besonders gern erinnert sich Margrit Hochstrasser an die Anfangszeiten. «Da war die Fasnacht noch ein Höhepunkt in Thalwil und die Umzüge immer sehr gut besucht.» Obwohl seither die Besucherzahlen immer mehr abgenommen haben, hat sie die Freude und den Spass an ihrer Tätigkeit als Wöschwiib bis heute nicht verloren.

Individuell bemalt

Zum 30-Jahr-Jubiläum hat sich Edith Egli – sie ist seit zehn Jahren das Oberwöschwiib – etwas Spezielles einfallen lassen. Zum allerersten Mal in der Geschichte der Gruppe treten die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler mit Masken auf. Diese sind aus Gewebe und Kunststoff gefertigt und von



Mitglieder der Thalwiler Wöschwiiber im Jahr 1992 (links oben und unten) und heute mit den neuen Masken.



zvg

den Wöschwiibern individuell bemalt worden.

Ansonsten hat sich in all den Jahren nicht sehr viel verändert. Viele Wöschwiiber haben noch immer die Kostüme, die sie schon vor 20 oder 30 Jahren trugen. Mit viel Liebe und Einsatz wurden diese damals von Margrit Hochstrasser und einem anderen Wöschwiib genäht und gestaltet. Finanziert wurden die Kleider durch die Einnahmen aus den Schnitzelbänken. Heute finanziert sich die Fasnachtsclique über die Fasnachtsgesellschaft

Thalwil und die Einnahmen aus den Umzügen. «Man muss schon ein Idealist sein, um so etwas heute noch zu machen», sagt Edith Egli. Thalwil sei nicht gerade eine Fasnachtshochburg, ergänzt die Luzernerin. Trotzdem seien alle 16 Wöschwiiber – Frauen, Männer und Kinder – mit viel Engagement und vor allem Leidenschaft dabei. Auch heuer werden die Wöschwiiber den Kinderfasnachtsumzug begleiten und ihren Wöschwiiber-Kafi und Punsch an die Fasnächtler und Besucher verteilen.

Carole Bolliger

FASNACHT THALWIL

Die Fasnacht Thalwil – organisiert von der Fasnachtsgesellschaft Thalwil und unter dem Patronat der Fachstelle Kultur Thalwil – steht heuer unter dem Motto «Uf em Buurehof». Am Samstag, 21. Februar, findet der **Kinderumzug** im Oberdorf statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Plattentreff, Dorfstrasse 10, mit Nummernabgabe und Kinderschminken. Start ist um 14 Uhr. Danach findet eine Kin-

derdisco in der Schützenhalle mit Maskenprämierung statt.

Am Freitag, 27. Februar, ist ab 19 Uhr die **«Uuslumpete»** in der Schützenhalle, und am darauffolgenden Freitag, 6. März, lassen die Fasnächtler aus nah und fern die fünfte Jahreszeit mit dem **Nachthemdliball** im Restaurant Grundstein ausklingen. *bol*

www.fgth.ch